

Missale

3. Adventsonntag (Rosa) B – Gaudete



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 021

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

3. Adventssonntag (Rosa) B – Gaudete	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:	10
Erste Lesung: Lektor 1:	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	11
Zweite Lesung: Lektor 2:	12
Hallelujavers:	14
Evangelium:	14
Predigt:	16
Credo: Zelebrant:	19
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	20
Opfer:	21
Gabenbereitung:	22
Gabengebet:	23
Präfation:	23
Sanctus: Gesungen:	25

Hochgebet III:.....	26
Einsetzungsworte:	27
Akklamation:.....	28
Anamnese:	28
Interzession:.....	29
Doxologie:	31
Vater unser:.....	32
Friedensgruss:.....	33
Agnus Dei: (Lied oder...)	34
Kommunion:	34
Kommunionvers:	35
Kommunionausteilung:.....	36
Schlussgebet:	36
Mitteilungen: Verdankungen etc.	37
Schlusslied: Lied:	37
Segen:	37
Leoninische Gebete	38
Entlassung:.....	40
Auszug: Orgel:	40

3. Adventssonntag (Rosa) B – Gaudete

Eröffnungsvers:

Gaudete - Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Nochmals sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe. (Phil 4,4.5)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der Sohn Gottes und das Licht der Welt, den Johannes am Jordan verkündete, sei mit euch. -
Und mit deinem Geiste.

Einleitung:

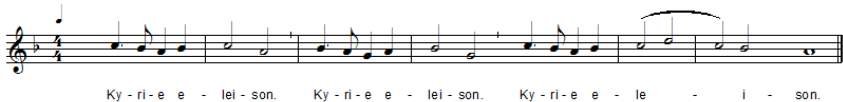
Resigniert stellen wir zuweilen fest, dass der Mensch früher mehr nach Gott gefragt hat, weil der Mensch viele Hilfsmittel noch nicht kannte, die ihm heute zu Verfügung stehen. Der Mensch braucht jedoch Gott, um sein ewiges Ziel zu erreichen. Denn

Gottes Heil ist nahe. Er selbst ist gekommen, es uns zu bringen.

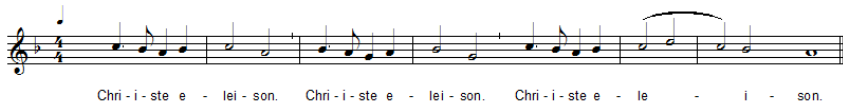
Kyrie:

Es ist unsere Aufgabe, uns für dieses Heil bereit zu machen. So wollen wir Gott um Vergebung unserer Schuld bitten.

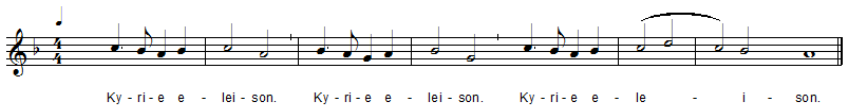
Du bist als das Licht Gottes zu uns gekommen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist mitten unter uns, und viele kennen dich nicht: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du wirst wiederkommen, damit alles erfüllt wird: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, sieh gütig auf dein Volk, das mit gläubigem Verlangen das Fest der Geburt Christi erwartet. Mache unser Herz bereit für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jes 61,1-2a.10-11) (Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

61:1 Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herz zerbrochen ist, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Gefesselten die Befreiung,

- 61:2a damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.
- 61:10 Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn. Meine Seele soll jubeln über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit, wie ein Bräutigam sich festlich schmückt und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt.
- 61:11 Denn wie die Erde die Saat wachsen lässt und der Garten die Pflanzen hervorbringt, so bringt Gott, der Herr, Gerechtigkeit hervor und Ruhm vor allen Völkern.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Lk 1,46-48.49-50.53-54 [R vgl. Jes 61,10b])

℞- Meine Seele soll jubeln über Gott, meinen Retter. - ℞

1:46 Meine Seele preist die Grösse des Herrn, *

1:47 und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

1:48 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. * Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. - R̄

R̄- Meine Seele soll jubeln über Gott, meinen Retter. - R̄

1:49 Denn der Mächtige hat Grosses an mir getan, * und sein Name ist heilig.

1:50 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht * über alle, die ihn fürchten. - R̄

R̄- Meine Seele soll jubeln über Gott, meinen Retter. - R̄

1:53 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben * und lässt die Reichen leer ausgehen.

1:54 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an * und denkt an sein Erbarmen, - R̄

R̄- Meine Seele soll jubeln über Gott, meinen Retter. - R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(1Thess 5,16-24) (Der Gott des Friedens bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib, damit ihr ohne Tadel seid, wenn der Herr kommt)

Lesung aus dem ersten Brief des
Apostels Paulus an die
Thessalonicher:

5:16 Freut euch zu jeder Zeit!

5:17 Betet ohne Unterlass!

5:18 Dankt für alles; denn das will Gott
von euch, die ihr Christus Jesus
gehört.

5:19 Löscht den Geist nicht aus!

5:20 Verachtet prophetisches Reden nicht!

5:21 Prüft alles, und behaltet das Gute!

5:22 Meidet das Böse in jeder Gestalt!

5:23 Der Gott des Friedens heilige euch
ganz und gar und bewahre euren
Geist, eure Seele und euren Leib
unversehrt, damit ihr ohne Tadel
seid, wenn Jesus Christus, unser
Herr, kommt.

5:24 Gott, der euch beruft, ist treu; er
wird es tun.

Wort des lebendigen Gottes. – *Dank
sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Der Geist des Herrn ruht auf mir. Der Herr hat mich gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu bringen. (Vgl. Jes 61,1 [Lk 4,18])

Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Joh 1,6-8.19-28) (Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

1:6 Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes.

- 1:7 Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.
- 1:8 Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.
- 1:19 Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du?,
- 1:20 bekannte er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias.
- 1:21 Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein.
- 1:22 Da fragten sie ihn: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst du über dich selbst?
- 1:23 Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat.
- 1:24 Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer.

- 1:25 Sie fragten Johannes: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist, nicht Elija und nicht der Prophet?
- 1:26 Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt
- 1:27 und der nach mir kommt; ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren.
- 1:28 Dies geschah in Betanien, auf der anderen Seite des Jordan, wo Johannes taufte.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Dieser Sonntag ist der "Gaudete" Sonntag. Diesen Namen bekam der dritte Adventsonntag vom Eingangvers: "Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Nochmals sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe. (Phil 4,4.5)" Dieses "Nahe" bezieht sich im liturgischen Ablauf darauf, dass dieser Sonntag der erste Sonntag nach der Hälfte der Adventzeit ist. Aus diesem Grund ist die liturgische Farbe Rosa, denn in das Violett der Busszeit mischt sich bereits das Weiss der Festzeit. Diese Mischung ergibt eben Rosa.

Im Buch Jesaja hörten wir eine wunderbare Beschreibung des Messias, auf dem der Geist Gottes ruht und der gesalbt ist im Heiligen Geist, der den Armen eine frohe Botschaft verkündet, der die zerbrochenen Herzen heilt, Gefangenen die Entlassung verkündet und die Gefesselten befreit und ein Gnadenjahr des Herrn ausruft. Die Salbung Jesu durch den Heiligen Geist kennen wir von der Taufe im Jordan durch Johannes den Täufer. Doch wer sind die Armen? Es sind nicht in erster Linie die finanziell armen gemeint, sondern die, welche arm sind an Gottes Wort. Sie werden die Botschaft der Erlösung vernehmen. Die zerbrochen Herzens sind, sind jene, welche aufgrund des Wortes Gottes geschmäht werden. Ihnen wird Heilung angekündigt. Die Gefangenen sind die, welche in der Sünde gefangen sind. Ihnen wird Lossprechung von den Sünden zugesichert. Die Gefesselten sind die Besessenen, die befreit werden. Wenn all das geschieht, haben wir eine Gnadenzeit des Herrn. Der Messias kleidet uns so in Heil und umgibt uns mit Gerechtigkeit, so dass wir vor Gott wie eine Braut strahlen. Diese Braut ist die Kirche. Diese Kirche soll, wie ein Garten Pflanzen hervorbringt, zum Ruhm vor allen Völkern sein.

Paulus ermahnt im ersten Brief an die Thessalonicher, ohne Unterlass zu beten. Dies bedeutet, in einer ständigen Herzensbeziehung mit Jesus zu sein und Gott immer in Dankbarkeit zu begegnen. Ohne Dankbarkeit gibt es kein Vertrauen und ohne Vertrauen gibt es keinen Glauben. Wenn

wir Gott in steter Dankbarkeit begegnen, dann löschen wir den Geist Gottes in uns nicht aus. Paulus mahnt auch, dass wir prophetisches Reden nicht verachten sollen. Dies bedeutet nicht nur, dass wir Propheten unserer Tage nicht verlachen dürfen. Dies bedeutet auch, dass wir die Geister prüfen und nicht selber jeden Gedanken und jede Idee, die uns in den Sinn kommt, als Inspiration Gottes bezeichnen. Nicht jeder Traum und jede Vision ist von Gott. Wir sollen daher alles prüfen und lediglich das Gute behalten und das Böse in jeder Gestalt meiden, das sehr oft in frömmlicher Weise, aber auch in radikaler Ablehnung der Botschaft Jesu erscheint. Paulus gibt uns auch einen Hinweis, wie dies unterstützt werden soll: durch Reinheit der Seele und des Leibes in tadelloser Lebensführung.

Im Evangelium hörten wir, dass Johannes der Täufer bereits zu einer tadellosen Lebensführung aufgerufen hat. Seine Taufe ist nicht eine Taufe der Sündenvergebung, sondern der Umkehr zu Gott. Diese Umkehr verkündet er als Voraussetzung zur Sündenvergebung, die in Jesus Wirklichkeit geworden ist. Doch Johannes insistiert auch, dass er mitten unter uns stehe und wir ihn nicht erkennen. Daraus ergibt sich auch für uns die Frage: kennen wir Jesus wirklich? Er ist der Barmherzige, er ist Gottes Sohn, doch wie begegnet er uns? Er wird uns bis zu seiner Wiederkehr immer als der Gekreuzigte begegnen; dies in allen Notleidenden dieser Welt. Erkennen wir diesen gekreuzigten Jesus in den Drogensüchtigen, in den Prostituierten, den

Randständigen? Oder, sind diese für uns nur Abschaum? Sollte dies für uns so sein, dann tut Umkehr von Herzen wirklich Not. Schaffen wir es, in allen Menschen Christus den Gekreuzigten zu erkennen, dann begegnen wir ihm in Barmherzigkeit und sind ihm wirklich nach. Amen.

Credo: Zelebrant:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zu Jesus Christus, dem verheissenen Erlöser, beten. Als Menschensohn hat er uns die Liebe des Vaters gezeigt:

Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt. – Mache deine Kirche und ihre Verkünder zum Licht für alle Menschen: (*Wir bitten dich, erhöere uns!*)

Als du auf Erden weiltest, haben viele dich nicht erkannt. – Gib deinen Geist und dein Licht den Regierungen der Völker und lass sie Frieden und Gerechtigkeit finden: (*Wir bitten dich, erhöere uns!*)

Du kamst zu den Menschen als Bote der Freude. – Schenke Musse denen, die schwere Arbeit verrichten, keinen freien Sonntag und kein gutes Daheim haben: (*Wir bitten dich, erhöere uns!*)

In dir kam das Heil Gottes zu den Menschen. – Heile, was durch die Schuld der Menschen in Ehen, unter Freunden und Kameraden Einheit und Glück

zerstört hat: (*Wir bitten dich, erhöere uns!*)

Du berufst uns, unser Leben nach deinem Wort zu gestalten. – Gib den Sündern Reue und Umkehr und rufe die Ungläubigen und Gottlosen zu deiner Gnade: (*Wir bitten dich, erhöere uns!*)

Barmherziger Vater, unendliche Liebe hast du uns offenbart. Festige unsere Treue zu dir und mehre in uns dein Heil durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, in dieser Feier erfüllen wir den Auftrag deines Sohnes. Nimm unsere Gabe an und gib deiner Kirche die Gnade, immer und überall sein Opfer zu feiern. Schenke uns durch dieses Geheimnis dein Heil, das du der Welt bereitet hast.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent II - Das Warten auf den Herrn einst und heute [S. 356])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.

- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoss, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet III:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade. Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich, allmächtiger Gott:

Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns

aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.

Einsetzungsworte:

Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes:

Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten seine Wiederkunft.

So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer (besonders für ... [ad intentionem]) dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat. Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.

Interzession:

Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheissene Erbe erlangen mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph, mit deinen Aposteln und Märtyrern, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen.

Barmherziger Gott, wir bitten dich: Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: Deinen Diener, unseren Papst ..., unseren Bischof ... und die Gemeinschaft der Bischöfe, unseren Oberen ..., mich, deinen unwürdigen Knecht, all unsere Priester und Diakone, alle, die zum Dienst in der

Kirche bestellt sind, und das ganze Volk deiner Erlösten.

Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir.

Erbarme dich unserer verstorbenen Brüder und Schwestern (...) und aller, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheissen hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

"Gott ist grösser als unser Herz" (1 Joh 3,20). Deshalb bitten wir voll Vertrauen:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.
Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die den Weg geebnet haben
und mit dem Herrn eingehen dürfen,
wenn er wiederkommt.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
je versündigt haben und alle,
die sich je gegen uns
versündigt haben, alle denen
wir je begegnet sind und alle,
denen wir noch begegnen werden;
die ganze Kirche & Welt. Lass
keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Er selbst wird kommen und euch erretten. (Jes 35,4abd)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, komm durch dieses heilige Mahl uns schwachen Menschen zu Hilfe. Reinige uns von Schuld und mache uns bereit für das kommende Fest.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Wer sich freuen kann, hat Mut zum Leben und löst leichter die Probleme seines Alltags. Freude wird nicht geschenkt. Sie wird durch den Glauben genährt.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,

unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: